



METHODENEINFÜHRUNG Präsentationsmethoden



Handreichung



flexibel



9 Jahre+



Vorwissen:
Keines



Diese Handreichung bietet eine Einführung in verschiedenen Präsentationsmethoden. Ihr habt mit der Klasse tolle Projekte gemacht und überlegt nun, wie ihr diese mit euren Schülerinnen und Schülern zeigen könnt? Dann findet ihr hier vielleicht ein paar Ideen. Einiges ist vielleicht schon bekannt. Anderes regt womöglich zu neuen Gedanken an.



Lernkompetenzen

- > Grundverständnis für unterschiedliche Präsentationsmethoden
- > Kommunizieren - Kooperieren

PRÄSENTATIONSMETHODE MUSEUMSRUNDGANG

Kurzbeschreibung:

Mit der Methode "Museumsrundgang" können erarbeitete Ergebnisse in Kleingruppen präsentiert und besprochen werden.

Vorbereitung und Durchführung:

Zunächst trägt jede Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse zusammen und bereitet eine Museumsstation für die spätere Präsentation vor (z.B. in Form eines Plakates). Für den Museumsrundgang werden neue Gruppen gebildet. Pro Gruppe findet sich jeweils ein Mitglied aus jeder Arbeitsgruppe zusammen. An den einzelnen Museumsstationen stellt die jeweilige "Expertin" und der "Experte die zusammengetragenen Ergebnisse vor. Die anderen Gruppenmitglieder können gezielt Fragen stellen und/oder Feedback geben. Der Wechsel der Museumsstationen kann durch ein Signal gesteuert werden.

Weitere Informationen:

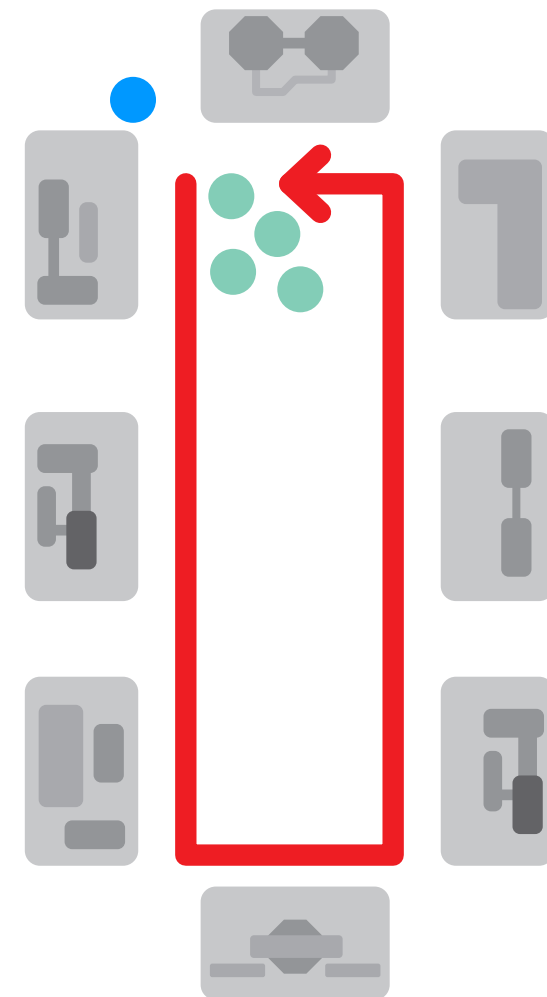
Durch diese Methode lernen die Schülerinnen und Schüler die Projekte der anderen kennen und haben den Raum Fragen zu stellen und/oder Feedback zu geben. Besonders experimentellen Projekten können so von vielen Schülern ausprobiert werden. Zusätzlich haben schüchterne Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Präsentieren in kleiner Runde zu üben. Auch Schülerinnen und Schüler, die sich sonst gerne aus der Gruppenarbeit rausziehen, kommen um eine Präsentation nicht herum.

Variationen/Hinweise:

👉 Fragen und Feedback können zusätzlich während des Museumsrundgang schriftlich gesammelt und im Anschluss innerhalb der Arbeitsgruppe besprochen werden.

👉 Bei umfangreichen Projekten kann dies auch zum Sammeln von Zwischenfeedback genutzt werden.

👉 Zu beachten ist, dass die Gruppen nicht zu groß werden. Die Größe der Gruppe sollte 5 Mitgliedern nicht überschreiten. Notfalls kann die Klasse auch geteilt werden.



PRÄSENTATIONSMETHODE AUSSTELLUNG

Kurzbeschreibung:

Mit der Methode "Ausstellung" können sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig die erarbeiteten Ergebnisse von anderen anschauen und Fragen und/ oder Feedback hinterlassen.

Vorbereitung und Durchführung:

Zunächst werden die erarbeiteten Ergebnisse alleine oder innerhalb der Arbeitsgruppe zusammengetragen und für die Ausstellungsstation (z.B. in Form einer Wandzeitung, Video oder Computerspiel) aufgearbeitet. Wichtig ist, dass die Ausstellungsstation selbsterklärend ist, da sie nicht durch eine Schülerin oder einen Schüler betreut wird. Neben der Ausstellungsstation wird ein Zettel für Fragen und Feedback angebracht. Nun gehen die Schülerinnen und Schüler von Station zu Station und schauen sich selbstständig die Projekte ihrer Mitschülerinnen und Mitschülern an. Fragen und Anregungen werden auf dem Zettel neben der Station gesammelt. Der Wechsel der Stationen erfolgt selbstständig.

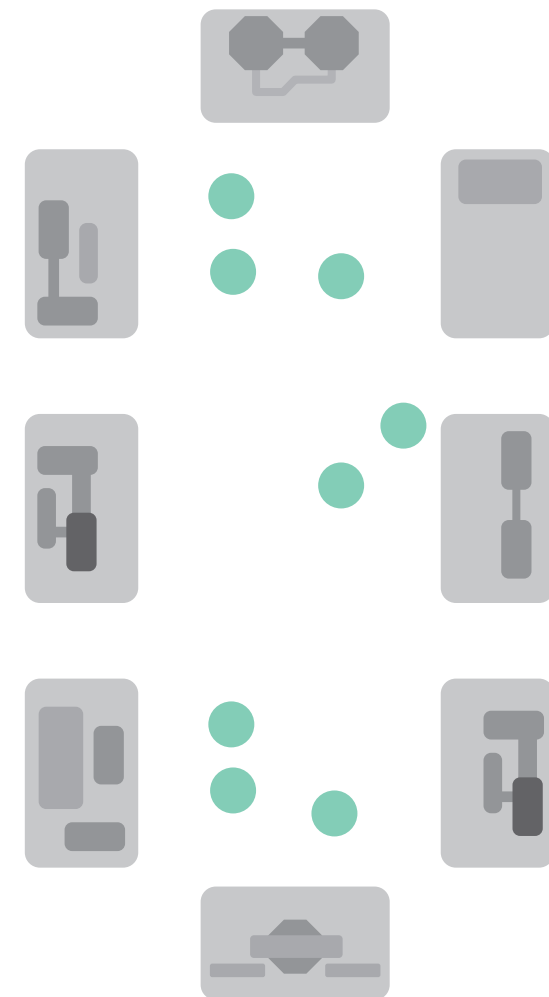
Weitere Informationen:

Durch diese Methode können sich die Schülerinnen und Schüler Zeit nehmen einzelne Projekt intensiv anzuschauen. Das gilt vor allem für Projekte, die von der Selbsterfahrung profitieren und viel Zeit in Anspruch nehmen. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Projekten kann detailliertes Feedback geben werden. Außerdem kann die Präsentationszeit leicht gesteuert werden, da nicht jede Schülerin und jeder Schüler jedes Projekt anschauen muss.

Variationen/Hinweise:

👉 Die gesammelten Fragen und das Feedback kann anschließend entweder im Klassenverband oder innerhalb der Arbeitsgruppe besprochen werden. Anhand des Feedbacks können die Projekte ggf. weiter angepasst und verbessert werden.

👉 Bei begrenzter Zeit, ist es sinnvoll, die Anzahl der zu besuchenden Stationen zu reduzieren. So können wenige Stationen genauso intensiv getestet und detailliertes Feedback gegeben werden.



PRÄSENTATIONSMETHODE VORSTELLUNG IM 2ER TEAM

Kurzbeschreibung:

Mit der Methode "Vorstellung im 2er-Team" präsentieren jeweils zwei Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig ihre Ergebnisse.

Vorbereitung und Durchführung:

Zunächst werde die Ergebnisse alleine oder in der Arbeitsgruppe zusammengetragen und eine kurze Präsentation vorbereitet (z.B. in Form eines Plakates). Nun finden sich die Schülerinnen und Schüler in 2er-Teams zusammen und stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor. Nach der Vorstellung werden Rückfragen gestellt und ein detailliertes Feedback gegeben. Nach 5 - 15 Minuten (je nach Komplexität der Projekte) werden die 2er-Teams neu gemischt. Dieser Vorgang kann beliebig häufig durchgeführt werden.

Weitere Informationen:

Mit dieser Methode lernen die Schülerinnen und Schüler die Projekte der anderen kennen und haben den Raum Fragen zu stellen. Besonders schüchterne Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit das Präsentieren zu üben und/ oder zu Wort zu kommen. Anstelle einer klassischen Präsentation steht hier der Dialog im Vordergrund. spezielle Fragen, Feedback und auch die Ideen der Mitschülerinnen und Mitschülern können genutzt werden, um die einzelnen Projekte zu verbessern.

Variationen/Hinweise:

👉 Die gestellten Fragen und das gegebene Feedback kann verschriftlicht werden und nachher entweder im Klassenverband oder innerhalb der Arbeitsgruppe besprochen werden.

👉 Bei umfangreichen Projekten kann dies auch zum Sammeln von Zwischenfeedback genutzt werden.



PRÄSENTATIONSMETHODE VORSTELLUNG IM KLASSENVERBAND

Kurzbeschreibung:

Mit der Methode "Präsentation im Klassenverband" präsentiert jede Gruppe im Klassenverband ihre erarbeiteten Ergebnisse.


Vorbereitung und Durchführung:

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre gesammelten Ergebnisse zusammen und bereiten eine kurze Präsentation vor (z.B. in Form eines Plakats, Powerpoint-Präsentation,...). Anschließend kommt die gesamte Klasse zusammen und jede Arbeitsgruppe präsentiert ihre Ergebnisse. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Fragen zu stellen und/oder Feedback zu geben.

Weitere Informationen:

Mit dieser Methode verbessern die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten vor eine großen Gruppe zu sprechen und gezielt auf Fragen einzugehen, sowie als Gruppe zu agieren. Zusätzlich greifen alle Schülerinnen und Schüler auf das gleiche Wissen zurück. Es empfiehlt sich den Schülerinnen und Schülern zuvor eine Zeitvorgabe für die Präsentation zu geben (z.B. 7 Minuten pro Gruppe).

Variationen/Hinweise:

 Aus Zeitgründen können Fragen und Feedback auf kleine Zettel geschrieben und der jeweiligen Gruppe im Anschluss geben werden.

